

Dezember 2025

Liebe Mitglieder, liebe Freundinnen und Freunde von CARDS,

das Jahr 2025 geht dem Ende entgegen und wieder können wir von der erfolgreichen Arbeit und den laufenden Projekten unserer Freunde von CARDS berichten. Und das ist gut so, denn es ist ein Beleg dafür, dass Eure Spenden etwas bewirken können.

K. Mary, die Direktorin von CARDS, schreibt in ihrem jährlichen Bericht an uns:

*„CARDS bedankt sich herzlich bei RANDI und seinen Spenderinnen und Spendern dafür, dass Ihr verlässliche Partner bei der Veränderung von Lebensumständen und der Förderung eines inklusiven Wachstums marginalisierter Familien seid. Gemeinsam haben wir bewiesen, dass bedeutende Veränderungen möglich sind, wenn Empathie auf Taten trifft – und wenn Partnerschaften auf Vertrauen, Mitgefühl und einer gemeinsamen Vision der Gleichberechtigung aller Menschen beruhen.“*

### „Das GIRL ist meine Familie“



Saniya (17 Jahre) lebt im GIRL und studiert am RCJC

Saniya studiert im 2. Jahr am Ranjan Babu Community Junior College (RCJC) in Deenapur Geschichte, Ökonomie und Verwaltung. Das GIRL Mädchenheim liegt in direkter Nachbarschaft zum Campus des RCJC.

*„Schon als kleines Kind bin ich ins GIRL gekommen“, schreibt Saniya. „Ich lebte damals mit meiner Mutter auf dem Bahnhof. Mein Vater war gestorben, wir hatten keine eigene Wohnung. Meine Mutter hat sich kaum um mich gekümmert. Eine freundliche Frau, die am Bahnhof geputzt hat, hat Supriya von*

*CARDS auf mich aufmerksam gemacht. Mit ihrer Hilfe wurde ich ins GIRL Projekt aufgenommen.“*

Saniya berichtet von den Alltagsroutinen im GIRL, wie Körper- und Haarpflege, gemeinsame Yogaübungen und die Pflege des Gartens. Alle Mädchen besuchen altersgemäße Schulen, Lernen und Hausaufgaben werden gemeinsam erledigt, wobei ältere Mädchen die Kleineren unterstützen: „Ich wurde eingeschult, hatte meine Schuluniform, Schultasche, Stifte, Bücher- alles war da für mich. Ich kann meine Ausbildung weiterführen und werde darin unterstützt. Die anderen Mädchen sind wie Geschwister für mich. Während der Sommerferien unternehmen wir Ausflüge, z.B. zur Ramoji Film City

### Kontakt

Tel.: +49 (0) 72 66 - 21 15  
E-Mail: [info@randi-ev.org](mailto:info@randi-ev.org)  
<https://randi-ev.de>

### Bank

**Volksbank Kraichgau** Wiesloch-Sinsheim e.G.  
(BLZ 672 922 00 - BIC: GENODE61WIE)  
Spendenkonto 140 678 708  
IBAN: DE20 6729 2200 0140 6787 08

### Info

Vom Finanzamt als gemeinnützig anerkannt.  
Registergericht: Amtsgericht 68159 Mannheim  
Vereinsregister Nr. 340454  
„RANDI e.V.“ – Hilfe zur Selbsthilfe in Indien

oder an den Chiralla- oder Vizaq-Strand ans Meer. Diese Erfahrungen machen uns große Freude und eröffnen uns neue Horizonte über den Schulbesuch hinaus.“

Im GIRL spielen Musik, Tanz und Gesang eine große Rolle für die Gemeinschaft. Saniya schreibt, dass sie dadurch Selbstvertrauen gewinnt, ebenso wie durch die Teilnahme an schulischen, kulturellen und sportlichen Wettbewerben: „Bei einem landesweiten Volkstanzwettbewerb erreichte unsere Gruppe den 2. Platz. Wir sind stolz darauf, dass wir, auch wenn die Gesellschaft uns nicht immer anerkannt hat, als Schülerinnen des Mädchenprojekts Anerkennung finden. Bei einem landesweiten Throwball-Wettbewerb erreichte unser Team sogar den 1. Platz.“

Saniya ist zuversichtlich, dass sie einen guten Platz im Leben finden wird. Sie schreibt, dass die Liebe und Fürsorge, die sie im GIRL erfahren hat, ihr die Kraft gibt, große Träume zu haben und eine „strahlende Zukunft“ anzustreben: „Mein persönliches Ziel ist es, Polizistin zu werden. Ich will Kinder schützen und die Menschen zur Verantwortung ziehen können, die ihnen Schlechtes antun. Das GIRL ist für mich nichts weniger als ein von Gott gesegnetes Zuhause, zu dem ich immer wieder gerne zurückkehren werde. Auch wenn wir leibliche Eltern haben, sind unsere wahren Eltern die CARDS-Familie, und das GIRL-Mädchenprojekt ist unser Zuhause. Ich bin RANDI zutiefst dankbar für die Unterstützung, die ich hier erfahre, und werde die Liebe, Fürsorge und Stärkung, die ich hier erlebe, immer in Ehren halten.“

### **Bala-Bata – Weg der Kinder**



Küchengärten lehren und ermöglichen Selbstversorgung

Die erste Bala Bata Schule (BB) in den Slums von Guntur wurde mit Spenden der Grundschule in Aglasterhausen gegründet. Mittlerweile gibt es hier 15 BB und alle tragen den Namen der Gemeinde im Neckar-Odenwald-Kreis. Die Kinder kommen aus marginalisierten Familien, die in der Hoffnung auf Arbeit in den Michi Yards, dem Haupthandelsplatz für den begehrten Guntur-Chili, hierher gekommen sind. Den Eltern fehlt oft die Zeit oder die Bildung, ihre Kinder beim Lernen zu unterstützen. Deshalb ist die Schulabrecherquote sehr hoch.

In den BB wird vor und nach dem regulären Schulunterricht Lernstoff vertieft, gemeinsam gelernt, aber auch gespielt, gesungen und getanzt. Das Bala Bata Konzept trägt erfolgreich dazu bei, dass in der Region Guntur weniger Kinder die Schule abbrechen.

Die ganzheitliche Idee der BB beinhaltet auch die Zusammenarbeit mit den Eltern und hilft ihnen z.B. durch Unterstützung bei Behördenkontakten, Anlegen von Küchengärten u.ä. die Familiensituation insgesamt zu verbessern und das hat Auswirkungen auf die ganze Gemeinschaft der Migranten.

CARDS Direktorin K. Mary schreibt uns in ihrem jährlichen Bericht: „Mit Unterstützung von RANDI hat CARDS diese kleinen Balabatas zu Akteuren des Wandels gemacht. Das Selbstvertrauen der Lernenden der ersten Generation wurde gestärkt und die Migrantengemeinschaften sind aufgeschlossener gegenüber Bildung. Das Programm weckt weiterhin Hoffnung und Lernbereitschaft im Leben Hunderter armer Kinder in städtischen Gebieten.“

**CRAC (Child Rights Advocacy Centre) – Zentrum für Kinderrechte**

„Das CRAC hat sich zu einem ganzheitlichen Zentrum der Selbstermächtigung (Empowerment) entwickelt – es schützt die Rechte von Kindern, fördert die Selbstständigkeit von Frauen und baut gesündere, bewusstere Gemeinschaften auf“, berichtet K. Mary von der Arbeit im Kinderrechtszentrum in Piduguralla.

Immer wieder ziehen Familien wegen der Arbeit hierher. Sie leben unter prekären wirtschaftlichen Bedingungen als Tagelöhner in der Kalksteinindustrie. Die CRAC-Schule bietet Kindern, die zuvor keine Schule besucht haben, Bildung, Mittagessen und einen sicheren Ort zum Lernen. Die Kinder werden ermutigt, ihre Ausbildung fortzusetzen. Viele haben erfolgreich den Übergang zu staatlichen Schulen geschafft. Frauen wird z.B. durch Schneiderkurse geholfen, sich einen eigenen Lebensunterhalt zu verdienen.

Im Rahmen des Sanitärprogramms von CRAC haben 10 Familien Toiletten gebaut. Das Zentrum führt auch Gesundheitscamps durch, bietet Rechtsberatung durch Anwälte an und organisiert Bildungsbesuche in Behörden, um Kinder mit staatlichen Institutionen vertraut zu machen. Kinder mit Behinderungen werden durch spezielle Maßnahmen in die Berufsausbildungen einbezogen, wobei die Grundsätze der Inklusion und Unabhängigkeit im Vordergrund stehen.

Borre Madhavi ist eine der Frauen, die an einem der dreimonatigen Schneiderkurse im CRAC teilgenommen hat. Dank der Ausbildung und Unterstützung durch die CRAC-Schule konnte Borre Madhavi einen Kredit aufnehmen, um eine Nähmaschine zu kaufen. Heute näht sie verschiedene Kleidungsstücke und hat ein eigenes Einkommen. Dies hat nicht nur die finanzielle Situation ihrer Familie verbessert, sondern ihr auch ein neues Selbstbewusstsein und Unabhängigkeit gegeben.

## Colleges

Die von CARDS betriebenen Colleges richten sich in erster Linie an Schüler:innen aus ländlichen und wirtschaftlich schwachen Familien, insbesondere aus Dalit- und benachteiligten Gemeinschaften. Viele sind die ersten in ihrer Familie, die eine College-Ausbildung absolvieren. Sie stammen oft aus Familien von Landarbeitern und Kleinbauern, denen sonst die Möglichkeit einer höheren Bildung verwehrt bliebe.



Bildung im ländlichen Raum ist das erklärte Ziel von CARDS



Borre Madhavi hat heute ein eigenes Einkommen

In den vergangenen vier Jahrzehnten wurden an diesen Colleges mit der Unterstützung von Randi e.V. Tausende junge Frauen und Männer ausgebildet, die anschließend eine Stellung im öffentlichen Dienst erlangt oder eine andere berufliche Laufbahn eingeschlagen haben. Das Ranjan Babu Community Junior College (RCJC) in Deenapur und das Christian Womens Vocational and Degree College in Guntur spielen auch bei der Gleichstellung der Geschlechter eine wichtige Rolle. Spezielle Programme für Mädchen und sichere Wohnheimunterkünfte ermutigen junge Frauen an den CARDS Colleges zu studieren.

CARDS ist davon überzeugt, dass ein Entwicklungsprozess nur dann erfolgreich verlaufen kann, wenn Frauen ihn maßgeblich mitgestalten. Alle Studierenden nehmen regelmäßig an sozialen Aktivitäten, Aufklärungskampagnen und Programmen zur Unterstützung ländlicher Gebiete teil.

## Unterstützung bleibt wichtig

Die laufenden Projekte erfordern immer neue Anstrengungen und sind nicht einfach „Selbstläufer“:

- Nach wie vor leben Mädchen in Gefahr und auf der Straße.
- Nach wie vor gilt für viele Kinder Arbeit statt Schule.
- Durch die Arbeitsmigration kommen ständig neue Familien mit CARDS in Kontakt und suchen Hilfe.

**Spenden:** „Veränderung durch Bildung“ – dieses Motto zieht sich wie ein roter Faden durch alle Projekte von CARDS. Mit Ihrer Unterstützung konnten unsere Freunde das Leben von unzähligen jungen Dalits, von Kindern und deren Familien verändern und ihnen eine bessere Zukunft ermöglichen.

*Für eine Spendenbescheinigung vergessen Sie bitte nicht, unter „Verwendungszweck“ die Adresse anzugeben (PLZ, Ort, Strasse, Hausnummer). Wenn jemand anderes als der:die Kontoinhaber:in die Bescheinigung erhalten soll, benötigen wir hier auch noch den Namen.*

Volksbank Kraichgau Wiesloch-Sinsheim e.G.

**IBAN:** DE20 6729 2200 0140 6787 08 • **BIC:** GENODE61WIE

Je mehr Spendengelder wir nach Indien schicken können, um so mehr Mädchen können von der Straße geholt werden, um so mehr benachteiligte junge Menschen können eine qualifizierte Ausbildung bekommen, und um so mehr Eltern können davon überzeugt werden, ihre Kinder zur Schule statt zur Arbeit zu schicken.



*„Das GIRL ist meine Familie“, schreibt Saniya – Finden Sie sie auf diesem Bild?*

Deshalb bitten wir Sie und Euch herzlich darum, an der Seite unserer indischen Freunde zu bleiben und über RANDI e.V. die Arbeit von CARDS weiter zu unterstützen. Jede Spende hilft und kommt zu 100% in Indien an. – Und warum werden Sie nicht Mitglied bei Randi e.V.? Hier geht's zum Beitrittsformular: <https://randi-ev.de/aktiv-werden/mitglied-werden.html>

## Randi e.V. wird 2026 40 Jahre alt

Am langen Wochenende nach Himmelfahrt feiern wir. Eingeladen seid Ihr alle: Indienfahrer:innen, Mitglieder, Spender:innen. Haltet Euch die Tage frei – sie werden wunderbar werden!

**Abend der Begegnung am Freitag, 15. Mai 2026 ab 16 Uhr**

**Mitgliederversammlung am Samstag, 16. Mai 2026 von 10 bis ca. 13 Uhr**

**Haus der Kirche, 74889 Sinsheim, Werderstr. 7**

**Zu unserem Jubiläum erwarten wir Gäste aus Indien**

Wir danken allen Spender:innen und freuen uns sehr, wenn wir weiterhin auf Ihre und Eure Hilfe zählen können. Im Namen des Vorstands wünschen wir allen eine schöne Adventszeit, gesegnete Weihnachten und einen guten Start ins neue Jahr.

Dieter Eitel  
1. Vorsitzender

Ria Paulus  
2. Vorsitzende